

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

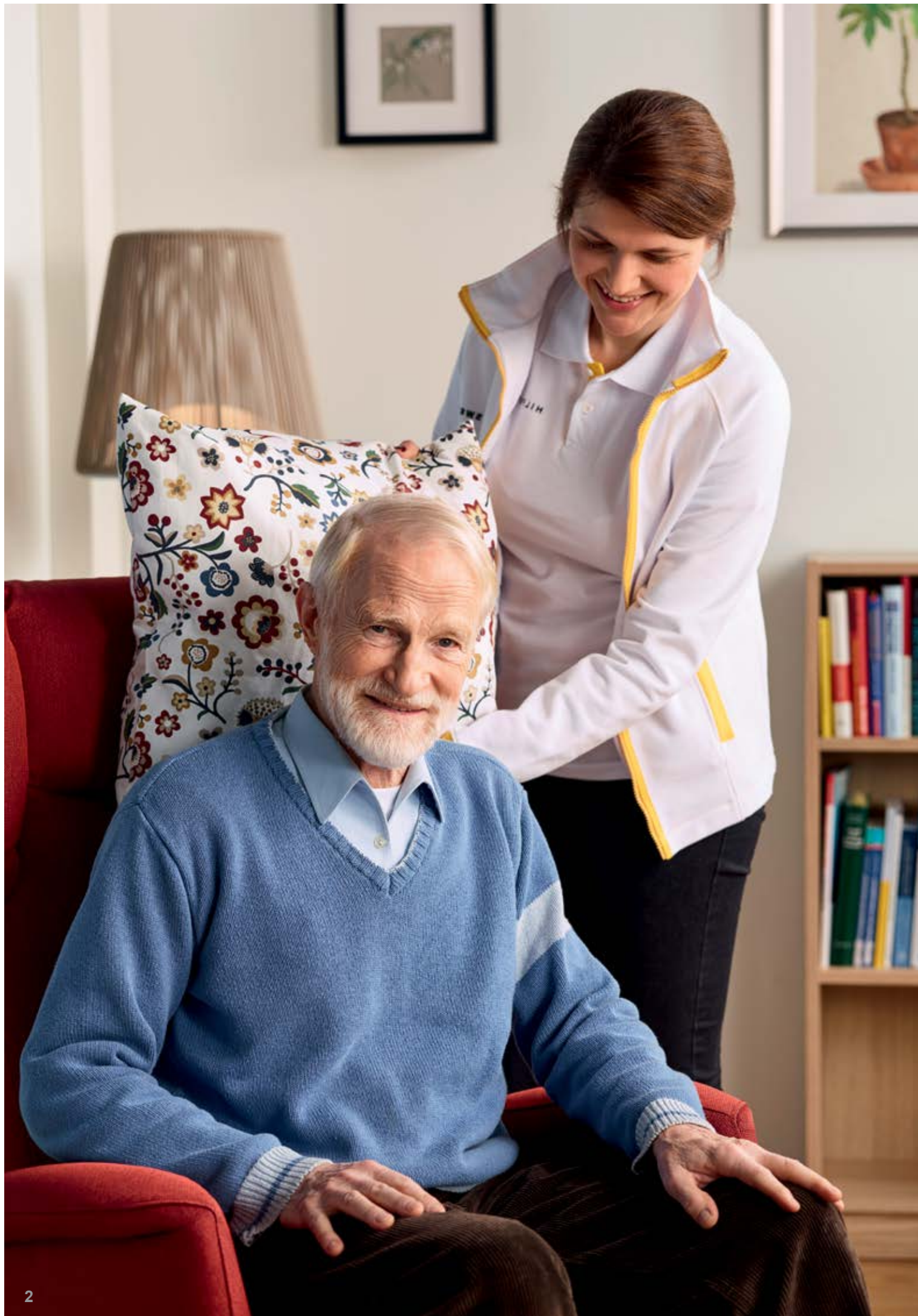


AUSBILDUNG ZUR HEIMHILFE

Kursangebot

Hilfswerk-Servicehotline
0662 434 702
hilfswerk.at/salzburg

Gefördert von
 **LAND
SALZBURG**



Lehrgang Heimhilfen-Ausbildung

Die Ausbildung zur Heimhilfe setzt sich aus dem Theorieteil (200 Unterrichtseinheiten = 150 Stunden) und dem praktischen Teil (Praktikum = 200 Stunden) zusammen und erfüllt somit die Vorgaben des §16 Salzburger Sozialbetreuungsberufegesetz (Sbg. SBBG). Heimhilfen mit dieser Ausbildung können sowohl im stationären Bereich als auch im mobilen Dienst arbeiten.

Heimhilfen begleiten und fördern Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag und ermöglichen es älteren Salzburgerinnen und Salzburgern, in ihren eigenen vier Wänden alt werden zu können. Als Teil der stationären Pflgeteams in Seniorenheimen und Hausgemeinschaften leisten Heimhilfen einen wesentlichen Beitrag im Sinne einer hohen Betreuungsqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Berufsbild der Heimhilfe

Heimhilfen sind ein wichtiger sozialer Kontakt im Leben der begleiteten Menschen. Sie arbeiten eigenverantwortlich und fördern die Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit der betreuten Personen. Das Aufgabenspektrum einer Heim-

hilfe ist umfangreich. Im Vordergrund stehen die Unterstützung im Haushalt sowie die Erledigung organisatorischer Tätigkeiten. Dazu zählen etwa das Reinigen der Wohnräume, das Waschen der Wäsche, sowie Einkäufe, Behördengänge oder die Begleitung zu Arztterminen.

Darüber hinaus unterstützen Heimhilfen auch bei der persönlichen Betreuung, beispielsweise bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder bei der Umsetzung medizinischer Anordnungen. Um dabei professionell und zielgerichtet handeln zu können, braucht es die Kombination aus theoretischen Grundlagen und Erfahrungswissen.

Ausbildung für Heimhilfen

Das Hilfswerk Salzburg bietet – im Auftrag des Landes Salzburg – seit 2021 die Ausbildung zur Heimhilfe laut §16 Salzburger Sozialbetreuungsberufegesetz idgF (Sbg. SBBG) an. Die theoretischen und praktischen Schwerpunkte liegen auf der Betreuung von Senior*innen sowohl im mobilen Dienst als auch in stationären Einrichtungen der Langzeitpflege.

Der berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Personen, die bereits in der Betreuung von Senior*innen bei einem anerkannten sozialen Träger tätig sind, und/oder bei einem Anbieter von Pflege und Betreuung angestellt sind (gem. §§ 2 und 3 Salzburger Pflegegesetz), aber noch keine Ausbildung absolviert haben.

Auf Basis der Heimhilfen Ausbildung laut §16 Salzburger Sozialbetreuungsberufegesetz idgF (Sbg. SBBG) umfasst dieser Lehrgang 150 Stunden Theorie und 200 Stunden Praxis. Teilnehmer*innen, die den Lehrgang inklusive Prüfungen und Praktikum positiv abschließen, erhalten ein Zeugnis zur erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs inklusive des Moduls „Unterstützung bei der Basisversorgung“. Dieses berechtigt (mit Erfüllung der Vorgaben nach § 23 Sbg. SBBG zur Berufsbezeichnung „Heimhelferin“ beziehungsweise „Heimhelfer“.

Der Lehrgang kann mindestens einmal pro Jahr an einem von drei regionalen Standorten absolviert werden. Nähere Informationen finden Sie unter **bildung.hilfswerk.at**

Bildungsziele gemeinsam erreichen

Innovative Lernumgebung

Der Lehrgang findet an drei modernen Standorten des Hilfswerk Salzburg statt:

- Bildungszentrum Urstein in Puch bei Hallein
- Regionalstelle Pongau in St. Johann
- Bildungszentrum Innergebirg in Zell am See

Praxisnah

Der Seminarraum „Pflegewerkstatt“ im Bildungszentrum Urstein bietet eine realitätsnahe Lernumgebung:

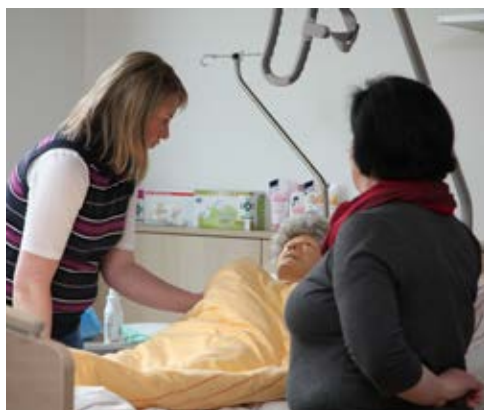
- Nachgebautes Seniorenheim-Zimmer
- Pflegestützpunkt und barrierefreies Bad
- Ideal für Aus- und Fortbildungen in mobiler und stationärer Pflege

Zugang und Förderung

- Zugelassen sind alle Mitarbeitenden von anerkannten sozialen Trägern und Pflegeanbietern gemäß §§ 2–3 Salzburger Pflegegesetz
- Gefördert durch das Land Salzburg
- Ausbildung während der Arbeitszeit möglich
- Die Ausbildung ist für Teilnehmer*innen kostenlos

Info für Arbeitgeber

Das Land Salzburg gewährt eine Förderung für die berufsbegleitende Ausbildung von Heimhilfen und übernimmt im Zuge dessen einen Teil der Freistellungskosten (Lohnkosten) mit dem Ziel einer Ausbildungsmöglichkeit in der Arbeitszeit. Die Kurskosten werden ebenfalls getragen.



Hilfswerk Salzburg

Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein
0662 434702
bildung@salzburger.hilfswerk.at



Details zu Kursen
und Termine finden Sie
auch online unter **bildung.hilfswerk.at**

Übersicht über den Heimhilfen-Lehrgang

Sozialteil

Gesamtstundenanzahl: 61

- Lehrgangseinführung
- Rechtliche Grundlagen und Kompetenzen
- Ethik und Berufskunde
- Haushaltsführung
- Ernährungslehre und Diätkunde
- Dokumentation
- Gerontologie
- Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Erste Hilfe
- Hygiene

Abschlusspräsentation
und Beurteilung

UBV-Modul*

Gesamtstundenanzahl: 89

- Grundpflege und Beobachtung
- Ergonomie und Mobilisation
- Pharmakologie

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung dient der Beurteilung der theoretischen Ausbildung. Der Fokus der Prüfungsinhalte liegt dabei auf den oben angeführten Inhalten.

*Unterstützung bei der Basisversorgung

Praktikum

Gesamtstundenanzahl: 200

- 80 Stunden in einer (teil) stationären Einrichtung - in einem Seniorenheim bzw. einer Hausgemeinschaft oder einem Tageszentrum

- 120 Stunden im mobilen Dienst

Für das Praktikum:

- Praktikumsbeurteilung zu den Tätigkeiten der Unterstützung bei der Basisversorgung
- Stundennachweis
- Durchführung eines Biografiegesprächs
- Lerntagebuch
- Beurteilungsbogen



Hier findet die Ausbildung statt

Der Lehrgang kann mindestens einmal pro Jahr an einem dieser regionalen Hilfswerk-Standorte absolviert werden. Nähere Informationen finden Sie unter **bildung.hilfswerk.at**

Bildungszentrum Hilfswerk Salzburg

Wissenspark Urstein | Urstein Süd 19/1/1 | 5412 Puch bei Hallein

- Offene, helle und moderne Seminar- und Veranstaltungsräume
- Seminarräume für 2–120 Personen, barrierefrei und technisch top ausgestattet
- Bis zu 300 Bildungsveranstaltungen jährlich mit rund 2.400 Teilnehmer*innen
- Ausbildungen in Pflege, Heimhilfe, Pädagogik und Verwaltung
- Café & Bistro direkt im Haus
- Anreise: Tiefgarage, gut erreichbar per Bus und Bahn (Haltestelle Puch Urstein)

Hilfswerk Bildungszentrum Innergebirg

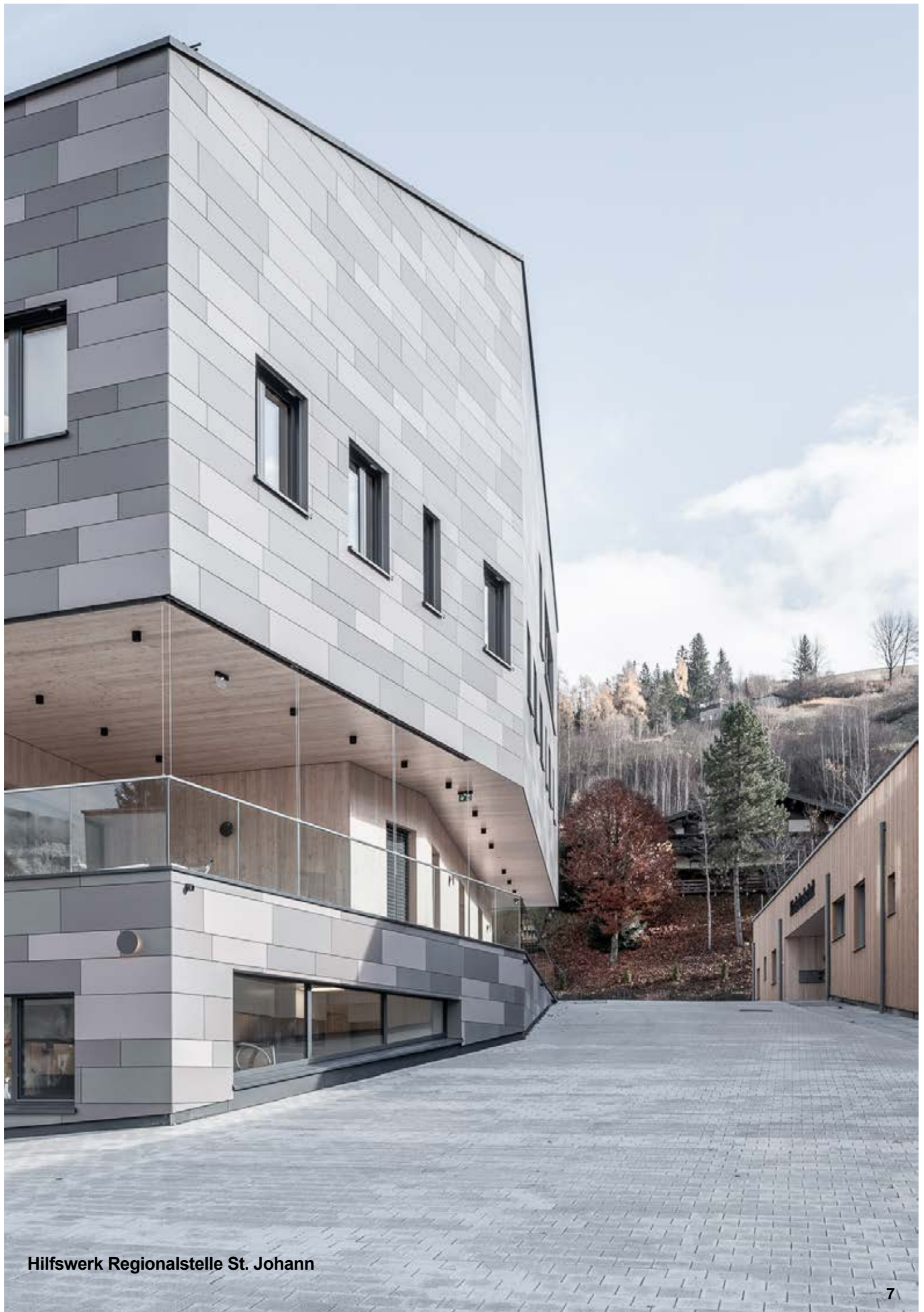
Liechtensteinklammstraße 1 | 5600 St. Johann

- Lichtdurchflutete Seminarräume mit modernster Steuerungstechnik
- Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 100 Veranstaltungsteilnehmer*innen
- Alle Räume sind barrierefrei zugänglich
- In der Nähe des Zeller Sees für erholsame Pausen
- Schöne Lobby und Kaffeebar als Entspannungs- und Erholungsraum
- Ideale Verkehrsanbindung mit Tiefgarage
- Anreise mit öffentlichem Verkehr (Bus und Bahn) leicht möglich

Hilfswerk Regionalstelle St. Johann

Liechtensteinklammstraße 1 | 5600 St. Johann

- Modern, ausgestattete Seminarraum für bis zu 80 Teilnehmer*innen
- Angenehme Lernatmosphäre durch viel Tageslicht
- Alle Räume sind barrierefrei zugänglich
- Erholungsinsel auf dem Dach
- Komfort und Funktionalität auf hohem Niveau
- Einladende Kaffeebar für genussvolle Pausen
- Anreise: Tiefgarage und gut erreichbar per Bus und Bahn



Hilfswerk Regionalstelle St. Johann

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

KONTAKT

Hilfswerk Salzburg

Urstein Süd 19/1/1

5412 Puch bei Hallein

☎ 0662 434 702

✉ bildung@salzburger.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at/salzburg



Details zu Kursen und
Termine finden Sie
auch online unter
bildung.hilfswerk.at

Fotos: Hilfswerk Österreich/ Johannes Puch (S. 2), Weissbacher (S. 4, 5, 6), Tp3 Architekten / Christoph Gaßner (S. 7), Hilfswerk Salzburg Symbolbild (KI-generiert). Die verwendeten Personenabbildungen sind teilweise KI-generiert und dienen der Illustration

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Hilfswerk Salzburg gGmbH, Wissenspark Urstein, Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein, Telefon 0662 434702, office@salzburger.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at/salzburg. FN 382734w. Unternehmensgegenstand: Betrieb des „Hilfswerk Salzburg“, Pflege- und Betreuungsdiens- te, Kinder- und Jugendbetreuung. Grundlegende Richtung: Umfassende Information der österreichischen Bevölkerung zu den Themen Familie, Gesundheit und Soziales (politische und gesellschaftliche Entwicklungen, Initiativen, Neuerungen, Unterstützungsangebote.